

## Neundte Schiffart

eine Schiff nach Bantam, das ander aber nach Bandam fahren/  
beyde aber in der Insul Mauritii sich erfrischen solten. Durch  
wiederwärtigen Windt aber hat es sich zugetragen / daß sie in die  
Bane oder Schiffgestade zu Antogil, (von Antogil lese die er-  
ste Schiffart am 16. Blat/ sihe auch die Figur daselbst/) sind getrie-  
ben / da sie das Schiff Alcmaer/ so der Admiral Hemskercke hin-  
derlassen müssen/ wie in voriger Schiffart am 16. Capitel vermel-  
det steht/in gar einem elenden Standt haben funden.

Die vbrige Schiffleuth/ so darauff gewesen/ waren sehr Matt  
vnd schwach/die Waaren/ damit es auf der Cataque S. Cathali-  
na geladen/ waren ans Landt gebracht / vnd gezwungen sich zube-  
schänzen/damit sie von den Wilden nit überfallen/vn aller der Gü-  
ter/ so sie bey sich hatten / beraubet würden. Es hatte diß Schiff  
Alckmaer 13057. Ballen seydine Gefäß vnd andere Packen vieler  
seydin Gewandt/lignum aloe, peeuter, radicem China, Cam-  
phora, &c. neben sechshundert Ballen Zucker / 40. Last Pfesser/  
vnd dritthalb Last Näglin. Es war das Schiff veraltet / vnd zur  
Seefart untiichtig worden/ darumb sie es daselbst verbrennt / alle  
die Waaren aber in den Hoff von Hollandt geladen/damit es alß-  
bald zurück gefahren / vnd in Hollandt glücklich ist aufkommen.

Das ander Schiff Medenblick hat seine Reyse den 30. des  
Augstmonats nach Bantam verfolget.

### Das dritte Capitel.

## Von der Reyse hemelter zwölff Schiff/ vnd was denselben bey etlichen Insuln/als nemblich S. Tiogo, vnd Mozambique, da sie angeländet/ begegnet.

**D**Ein nach vorermeldte zwölff Schiff zu dem  
Ende bestimbt/ daß sic/ wie erklärret/ in Ost-Indien fah-  
ren solten / vnd zu solcher weiten Reyse allerdings sich  
färtig